Eine andere Welt

Sesshomaru x Oc

Von Sarana_Hiyori1

Kapitel 8: Was hat er vor?

Es dauert sehr lange bis er wieder kommt. Ich frage mich wirklich was er immer treibt?

Es ist schon dunkel geworden bis er endlich kommt. Er scheint ein wenig überrascht zu sein, mich zu sehen. Lässt sich aber nichts anmerken oder versucht es zumindest. „Gut er ist da und ich gehe dann. Bis dann Rin. Wir sehen uns wieder.“ Ich stehe gerade auf aber Rin kommt auf mich zu und sagt, „Es ist aber schon dunkel! Bleib lieber bis morgen früh noch bei uns. Wenn es hell ist, kannst du gehen.“ Ich blicke mich um und merke, sie hat recht. Es wäre sinnlos wenn ich jetzt gehe und im Dunkeln nach Kagome suche. Außer es wäre jetzt mein Wunsch, von einem Dämon angegriffen zu werden und genau das will ich nicht. Das hatte ich jetzt schon genug, also beschließe ich ihrer bitte zu folgen.

„Ich schätze du hast recht. Also gut Rin.“, sage ich zu ihr und lächle. Ich glaube ich bin viel öfters bei ihnen als bei meinen anderen Freunden aber ich mag Rin sehr. Ich setzte mich wieder ans Feuer und es dauert nicht lange und Rin ist eingeschlafen. Sesshomaru und ich sitzen noch wach da. Ich kann überhaupt nicht schlafen. Vermutlich, weil ich in letzter Zeit viel zu viel geruht habe. Bei Sesshomaru weiß ich es nicht aber er scheint eher über was nachzudenken. Wie eigentlich immer. Ich würde ihn gerne fragen ob ich ihn wirklich gesehen habe als ich verletzt da lag aber ich traue mich nicht. Später war er es doch nicht und ich habe mir das nur eingebildet, dann stehe ich da wie der letzte Volltrottel. Nein, ich lasse es lieber.

Aber kurze Zeit später fragt Sesshomaru zu meiner Verwunderung, „Geht es deinen Wunden wieder besser?“ Er schaut mich währenddessen nicht an. Ich gucke ihn unglaublich an. Seit wann interessiert er sich für meine Wunden? War das dann vielleicht doch keine Einbildung? „Ähm...sie sind einigermaßen verheilt. Es bleiben nun mal Narben zurück aber das ist egal.“ Er nickt nur. Er könnte ruhig mal gesprächiger werden. Aber um das Gespräch am Laufen zu halten frage ich ihn, was mich sehr beschäftigt, „Warum warst du eigentlich auch in dem Dorf? Was hat dich dahin geführt? Bei Kagome und Inuyasha und den anderen war es ja klar was sie dort gemacht haben aber du?“ Er sieht mich an und antwortet, schon in einem spöttischem Ton, „Du glaubst doch nicht ernsthaft dass ich dich retten wollte!?“ Gerade als ich angefangen habe ihn leiden zu können, schafft er es wieder, dass ich wieder gegen ihn bin.

Ein bisschen gereizt sage ich, „Musstest du das jetzt so nett ausdrücken? Ich habe nicht geglaubt dass du wegen mir gekommen bist! Ich wollte lediglich wissen warum du auch dort warst.“ Ich werde leicht rot. Wenn ich ehrlich bin, habe ich das wirklich gehofft. Aber das sage ich ihm natürlich nicht! Und eigentlich...warum habe ich das auch gehofft!? Ich weiß es selber nicht. Ich weiß in letzter Zeit überhaupt nichts mehr. „Also. Warum warst du jetzt dort?“, frage ich um meinen Gedanken zu entfliehen. „Das geht dich gar nichts an.“ Irgendwie habe ich solch eine Antwort von ihm erwartet. Anscheinend hat es keinen Sinn sich mit ihm zu unterhalten also lege ich mich rum und schlafe.

Am Morgen, werde ich von der Sonne geweckt aber Rin, Jaken, Ah-Uhn und Sesshomaru sind noch nicht wach. Allerdings bin ich mir bei Sesshomaru nicht so sicher, manchmal ist er auch wach macht aber so als würde er schlafen. Warum auch immer. Ich will jetzt nicht liegen bleiben und warten bis sie alle wach sind also gehe ich ein bisschen weiter wo der Fluss ist. Ich wasche mich ein wenig. Wird ja auch mal Zeit. Schließlich klebt immer noch Blut an mir. Ich sehne mich aber wirklich nach einer richtigen Dusche. Nur es gibt logischerweise hier keine, was mich frustriert seufzen lässt. Außerdem habe ich nicht wirklich Lust in den kleinen Fluss ganz rein zu gehen. Rin, Jaken und Sesshomaru sind nicht gerade weit entfernt und dass mir jemand zuguckt, dass brauche ich wirklich nicht und wenn es auch nur Rin ist.

Als ich aber gerade mein Gesicht waschen will, sehe ich im Wasser, dass Sesshomaru hinter mir steht. Ich erschrecke und drehe mich blitzschnell um. „Musst du mich so erschrecken!? Hör auf dich anzuschleichen! Ich hasse so was.“ Er grinst ein bisschen. Er steht da und schaut mich an. Das nervt ein wenig. Ich muss nicht gerade beim Waschen die ganze Zeit angeschaut werden deswegen sage ich, „Ist etwas? Ist Rin wach? Oder wie?“ Er sagt ganz ruhig, „Nein.“ „Ähm...was machst du dann hier? Oder willst du was von mir?“ Er antwortet mir nicht, sondern sieht mich nur an. Das macht mich ein wenig aggressive. Was will er von mir? Da kann man sich nicht einmal in Ruhe waschen ohne gestalkt zu werden! Ich seufze, stehe auf und setze mich auf einen großen Stein. Macht doch keinen Sinn sich weiter zu waschen. Ich kann es überhaupt nicht leiden wenn man mich die ganze Zeit anstarrt. So mal ich mich gewaschen habe! Ich bin froh dass ich mich nicht entschieden habe, ganz ins Wasser zu gehen.

"Kannst du mir jetzt endlich sagen was du von mir willst!?", frage ich aggressive. Jetzt lächelt er wirklich. „Ist es dir peinlich oder reize ich dich nur?“, fragt er in den verführerischen Ton den er schon einmal hatte. Ich blicke hoch und stammle, „Wa...was!? M...Man kann sich ja mal waschen ohne a...angeglotzt zu werden!“ Nein! Ich werde total rot. Was ist mit mir los!? Er kommt plötzlich näher auf mich zu. Ich springe sofort vom Felsen hoch und weiche zurück aber leider kann ich nicht weiter, da hinter mir das Wasser ist.

Er steht ganz nah vor mir. Man, wie ich mir jetzt Wünsche noch weiter zurückgehen zu können aber ich muss ja jetzt nicht auch noch ins Wasser rein fallen. Er legt seine Hand unter mein Kinn. Was zum Teufel!? Aber in dem moment höre ich Jaken´s Stimme, „Sesshomaru? Wo seid ihr? Meister Sesshomaru!“ Ich bin mehr als nur froh die Stimme auf uns zukommen zu höre. Sofort entfernt sich Sesshomaru von mir und geht auf Jaken zu, der dadurch nicht näher an den Fluss kommt und somit auch nicht bemerkt dass ich noch da bin. Es muss ja nicht gerade sein, dass er uns beide jetzt alleine hier

sieht. Nicht dass er noch sonst was denkt! Aber ich frage mich jetzt wirklich was das jetzt war? Wollte Sesshomaru gerade mich...? Niemals! Warum auch!? Ich will jetzt auch nicht mehr darüber nachdenken also wasche ich mich weiter und gehe zu Rin zurück.

„Da bist du ja. Wo warst du? Ich habe schon gedacht dass du weggegangen wärst.“
„Nein ich habe mich nur gewaschen...“ Beim letzten Wort versagt mir die Stimme und Sesshomaru schaut mich noch an. Ich stammle, „Ähm...ja egal. A...also ich muss dann ge...gehen.“ Rin sieht mich lächelnd an und sagt, „Ok. Schade aber sollen wir dich nicht noch begleiten?“ Ich erhasche einen kurzen Blick auf Sesshomaru der, zu meinem Glück, mich in diesen Moment nicht anschaut und sage, „Nein, schon gut.“ Dann winke ich noch Rin zu und gehe dann. Ich hoffe einfach nur dass sie hier noch in der Nähe sind aber sie werden ja wohl nicht weiter gereist sein. Naja ich bin schon mit Rin ein großes Stück gelaufen und ich kenne mich hier im Wald auch überhaupt nicht aus. Naja zurück zu Rin werde ich jetzt wohl auch nicht mehr finden. Vielleicht hätte ich die Hilfe von Rin annehmen sollen. Jetzt weiß ich nicht wo ich hin muss. Dass habe ich mal wieder toll gemacht. Warum muss ich nur so ein Pech haben!? Ich ziehe das Pech magisch an.